



PHILOSOPHISCHE GESELLSCHAFT  
BAD HOMBURG e.V.

FORSCHUNGSKOLLEG  
HUMANWISSENSCHAFTEN

der Goethe-Universität in Kooperation  
mit der Werner Reimers Stiftung

Die Philosophische Gesellschaft Bad Homburg e.V.  
und das Forschungskolleg für Humanwissenschaften Bad Homburg  
laden Sie zu einem Vortrag ein.

**Prof. Dr. Oliver R. Scholz/Westf. Wilhelms-Universität Münster**

**Welche Freiheiten  
braucht der Mensch  
für seine Aufklärung?**

**Die Antwort  
Immanuel Kants**

**Donnerstag,  
30. Oktober 2014,  
19.30 Uhr  
Kurhaus  
Bad Homburg**

Ohne Freiheit ist Aufklärung nicht möglich.  
Aber welche Freiheiten sind erforderlich,  
damit der Mensch aufgeklärt werden bzw. sich  
aufklären kann?

*In seinem Aufsatz „Beantwortung der Frage:  
Was ist Aufklärung?“ (1784) erwähnt Kant – dem  
populären Kontext und Zweck gemäß – nur die „Freiheit  
[...] von seiner Vernunft in allen Stücken öffentlichen  
Gebrauch zu machen“ (Akad.-Ausg. VIII, 36).*

Diese Freiheit ist zweifellos wichtig. Aber  
es ist ebenso klar, dass neben dieser äußeren  
Freiheit des öffentlichen Vernunftgebrauchs auch  
innere Freiheiten erforderlich sind, insbesondere  
die Freiheiten (wie ich es nennen möchte) der  
Maximenwahl und der Maximenordnung. Der  
Mensch besitzt, so meine Kernthese, die Freiheit,  
Handlungsmaximen und Maximen der  
Überzeugungsbildung und -festigung zu wählen  
und in einer Rangfolge zu ordnen.

In meinem Vortrag zeichne ich zunächst Kants  
Begründung der Publikationsfreiheit nach.  
Im Anschluss analysiere ich die grundlegenden  
Freiheiten der Maximenwahl und der Maximen-  
ordnung. Dazu ziehe ich Kants Untersuchungen  
zur Metaphysik der Sitten, zur Anthropologie und  
zur Religionsphilosophie heran. Insgesamt zeigt  
sich, dass Kant die alte anthropologische Grund-  
frage „Was ist der Mensch?“ zu der Frage zuspitzt:  
„Was muss ich sein und tun, um ein Mensch zu  
werden?“

Oliver R. Scholz

ÖFFENTLICHER

ABENDVORTRAG →

# ÖFFENTLICHER

# ABENDVORTRAG

**Prof. Dr. Oliver R. Scholz**  
ist ordentlicher Professor  
für Philosophie  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster,  
Hauptarbeitsgebiet:  
Philosophie der Neuzeit und Gegenwart.

Einschlägige Vorarbeiten zum Thema:

Scholz, Oliver R., 2006, Aufklärung: Von der Erkenntnistheorie zur Politik – Das Beispiel Immanuel Kant, in: Logical Analysis and History of Philosophy/ Philosophiegeschichte und logische Analyse, Band 9, 156-172; ---, 2009, Kants Aufklärungsprogramm – Rekonstruktion und Verteidigung, in: Kant und die Zukunft der europäischen Aufklärung, herausgegeben von Heiner F. Klemme, Berlin und New York, 28-42; ---, 2011, Beantwortung der Frage: Was ist ein aufgeklärter Weltbürger?, in: Kant und die Aufklärung (Akten der Kant-Tagung in Sulmona, 24.-28. März 2010), hg. v. Luigi Cataldi Madonna und Paola Rumore, Hildesheim – Zürich – New York, 45-69; ---, i. Dr., Aufklärung, in: Mohr, Georg/Stolzenberg, Jürgen/Willaschek, Marcus/Bacin, Stefano (Hg.): Kant-Lexikon, Berlin und New York; ---, i. Dr., Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?, in: Mohr, Georg/Stolzenberg, Jürgen/Willaschek, Marcus/Bacin, Stefano (Hg.): Kant-Lexikon, Berlin und New York; ---, i. Dr., Reform/Revolution (moralisch), in: Mohr, Georg/Stolzenberg, Jürgen/Willaschek, Marcus/Bacin, Stefano (Hg.): Kant-Lexikon, Berlin und New York.

Buchveröffentlichungen u.a.:

1991 Bild, Darstellung, Zeichen. Philosophische Theorien der bildhaften Darstellung, Freiburg im Breisgau/München: Verlag Karl Alber (Kolleg Philosophie); zweite, vollständig überarbeitete Ausgabe, Frankfurt am Main: Verlag Vittorio Klostermann (Klostermann Seminar Band 1) 2004. ---, 1999 Verstehen und Rationalität. Untersuchungen zu den Grundlagen von Hermeneutik und Sprachphilosophie (Philosophische Abhandlungen, Band 76), Frankfurt am Main: Verlag Vittorio Klostermann, 2., durchgesehene, Auflage 2001. ---, i. Vorb. Erkenntnistheorie. Eine Einführung (Reihe Beck Wissen), München: C.H. Beck.

**Auskunft:**  
**Philosophische Gesellschaft**  
**Bad Homburg e.V.,**  
**Telefon 06172 937423**

**Die Veranstaltung wird gefördert vom Magistrat  
der Stadt Bad Homburg**

DER MAGISTRAT DER STADT

**Bad Homburg**

